

# Qualifikationsziele

## Master Digital Business Psychology

---

**Fakultät Angewandte Wirtschaftswissenschaften der Technischen  
Hochschule Deggendorf**

Verfasser: Prof. Dr. Thomas Meier, Studiengangsleiter für den Masterstudiengang  
Digital Business Psychology

### **Geschlechtsneutralität**

Auf die Verwendung von Doppelformen oder anderen Kennzeichnungen für weibliche und männliche Personen wird weitgehend verzichtet, um die Lesbarkeit und Übersichtlichkeit zu wahren. Alle Bezeichnungen für die verschiedenen Gruppen von Hochschulangehörigen beziehen sich auf männliche und weibliche Angehörige der betreffenden Gruppen gleichermaßen.

---

**Stand: 08.04.2024**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geschlechtsneutralität.....</b>	<b>1</b>
<b>1 Ziele des Studiengangs.....</b>	<b>3</b>
<b>2 Lernergebnisse des Studiengangs.....</b>	<b>4</b>
<b>3 Studienziele und Qualifikationsziele.....</b>	<b>5</b>
<b>4 Lernergebnisse der Module / Modulziele / Zielmatrix.....</b>	<b>7</b>

## 1 Ziele des Studiengangs

Der Masterstudiengang Digital Business Psychology soll Absolventen eines betriebswirtschaftlich orientierten Diplom- oder Bachelorstudiengangs ermöglichen, die bislang gewonnenen Erkenntnisse mit theoretischem und praktischem Wissen zur Informationstechnik und zur Digitalisierung zu untermauern. Er greift den Trend der Digitalisierung auf und übersetzt ihn in die Bereiche Human Resources und digitale Arbeit. Der Studiengang richtet sich an alle zukünftigen Führungspersönlichkeiten, die den digitalen Wandel modern, intelligent und aktiv mitgestalten möchten.

Der Studiengang Master Digital Business Psychology an der THD steht für eine fundierte und praxisorientierte Vermittlung von IT-Wissen, das theoretisch fundiert vermittelt und auf die im Erststudium erworbenen wirtschaftlichen und psychologischen Inhalte angewendet wird. Im Fokus steht die Verknüpfung der klassischen Themen der Betriebswirtschaft mit Softwarelösungen und Herausforderungen, die die zunehmende Digitalisierung im Wirtschaftsleben mit sich bringt. Daher wird bei den Studierenden besonderer Wert auf die Verbreiterung ihrer theoretisch-wissenschaftlichen Kenntnisse sowie aktuelle psychologische Perspektiven in verschiedensten Teilbereichen der Digitalisierung und Informationstechnik wie Data Science, Blockchain, Künstliche Intelligenz oder Robotics gelegt.

Im Master Digital Business Psychology erwerben die Studierenden die nötigen Kompetenzen, um digitale Transformationsprozesse in Unternehmen aus wirtschaftspsychologischer Perspektive zu planen und umzusetzen. Sie erkennen technologische Trends, können diese in Bezug auf die wirtschaftliche Relevanz ihres Unternehmens bewerten und daraus Digitalisierungsstrategien ableiten. Dabei stehen die digitale Psychologie in Arbeitswelt, Bildung und Gesellschaft, Mensch-Maschine-Interaktion sowie Digitale Führung und Zusammenarbeit im Mittelpunkt.

Die Studierenden entwickeln soziale und methodische Fähigkeiten, die es ihnen erlauben, in einem komplexen, interkulturellen und zunehmend von der Informationstechnik und der Psychologie geprägten Umfeld kompetent zu handeln.

Die Studierenden sollen nach dem Studium in der Lage sein, Verantwortung in IT-Projekten sowie Führungspositionen in Organisationen im Rahmen des digitalen Wandels zu übernehmen. Sie können die vielfältigen Anforderungen des Digital Business Psychology verstehen und diese in Organisationen erfolgsbringend entwickeln. Dabei gilt es, die unterschiedlichen Welten der Betriebswirtschaft mit denen der anwendungsorientierten Informatik nicht nur zu verbinden, sondern mit eigenständigen Bausteinen zu einem ganzheitlichen Konzept zu komplettieren. Mit

dem erworbenen psychologischen Fachwissen sind die Studierende in der Lage, Change-Prozesse in Unternehmen zu initiieren, Personalentwicklungsmaßnahmen umzusetzen und die Markenkommunikation durch innovative Digitalisierungskonzepte voranzubringen.

## 2 Lernergebnisse des Studiengangs

Um die unter Abschnitt 1 formulierten Ziele zu erreichen, vermittelt der Studiengang Digital Business Psychology eine breite Ausbildung grundlegender Fach- und Methodenkompetenzen sowie persönliche und Sozialkompetenzen. Der Studiengang Digital Business Psychology ist modular aufgebaut und besteht aus drei Theoriesemestern. Dabei wird im ersten Semester Methodenwissen, insbesondere zur Digitalisierung gelehrt. Das zweite Semester dient einer Vertiefung und einer Spezialisierung zur Anwendung des digitalen Wissens auf unterschiedliche betriebswirtschaftliche Anwendungsfelder:

- Digital Marketing, Experience Management und e-commerce
- Digital Human Resource Management
- Management- und IT-Consulting
- Digitale Gesellschaft: Aktuelle psychologische Perspektiven
- Digitale Arbeit 2: Aktuelle psychologische Perspektiven

Außerdem führen die Studierenden im zweiten Semester ein interdisziplinäres Projekt durch.

Das dritte Semester dient als „Blick über den Tellerrand“, vertieft Kenntnisse zu geopolitischen Risiken, Nachhaltigkeit und Cyber Security und wird mit Masterarbeit und Kolloquium beschlossen.

Der Unterricht erfolgt dabei überwiegend in seminaristischem Unterricht, Diskussionen, Projektarbeiten, Fallstudien, Planspielen und Präsentationen. Dozenten des Studiengangs vermitteln nicht nur Wissen im Bereich Digital Business Psychology, sondern leisten einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden. So werden die Studierenden von Seiten der Dozenten stets angehalten, sich zu kontrovers diskutierten Themen eine eigene fundierte Meinung zu bilden, um diese eigenständig vertreten zu können. Die Prüfungen orientieren sich an den Inhalten der Unterrichtsveranstaltungen und sind überwiegend als schriftliche Prüfung, Präsentation, Studienarbeit oder Portfolioprüfung abzuleisten.

In der Lehre wird insbesondere ein Fokus auf die Bedeutung der IT gesetzt, d.h. fachliche Inhalte und IT Content werden in den Lernmodulen verzahnt. Während des

Masterstudiums lernen die Studierenden eine ganzheitliche, integrative Betrachtung von technologischen und betriebswirtschaftlichen Konzepten kennen. Sie beurteilen die Relevanz digitaler Technologien für das Unternehmen aus einer vorwiegend betriebswirtschaftlichen sowie psychologischen Perspektive.

Im letzten Semester verfassen die Studierenden eine Master-Thesis zum einem Digitalisierungsthema, welche sich in der Regel thematisch nahe an den gewählten Anwendungsfeldern verorten lässt. Mit der Masterarbeit weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten selbständig auf komplexe Aufgabenstellungen anzuwenden und in einer angemessenen Form schriftlich zu präsentieren. Sie stellen damit unter Beweis, dass sie das Studium erfolgreich absolviert und die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten erworben haben. Die Masterarbeit kann auch in Kooperation mit einem Unternehmen verfasst werden, was noch einmal die Fähigkeiten zur Kommunikation und zur Lösung betriebswirtschaftlicher Herausforderungen in der Praxis vertieft. An die Masterarbeit schließt sich ein Master-Kolloquium (eine mündliche Prüfung) an. Im Rahmen des Kolloquiums sollen die Studierenden ihre Masterarbeit erläutern und sich einer Diskussion über Inhalt und Vorgehen stellen.

Absolventen sind somit nach Abschluss des Studiums befähigt, interdisziplinäre Themenstellungen in Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen zu beurteilen und Theorien und Lösungsmodelle anzuwenden.

### **3 Studienziele und Qualifikationsziele**

Die unter Abschnitt 2 besprochenen Lernergebnisse können in Form von Studien- und Qualifikationszielen wie folgt in die Bereiche Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen gegliedert werden.

Im Studiengang Digital Business Psychology erwerben Sie:

- Umfangreiche Kenntnisse in Forschungsmethoden unter Berücksichtigung digitaler Methoden und Werkzeuge
- Fundierte Kompetenzen zur Steuerung des Changemanagements
- Ethische und rechtliche Kenntnisse im Kontext der Digitalisierung

- Wirtschaftspsychologisches Know-how zu Fragestellungen und Anforderungen des modernen Personal- und Vertriebsmanagements
- Schlüsselqualifikationen in der Teamentwicklung und im Personalbranding
- Handlungskompetenzen für einen effektiven Transfer zwischen Beruf und Studium

**Kenntnisse:**

Die Absolventen verfügen mit ihrem Studienabschluss über Kenntnisse insbesondere in folgenden Bereichen:

- ein fundiertes Wissen in den Bereichen Informationstechnik und digitale Innovationen
- Kenntnisse zu den Möglichkeiten zur Prozessoptimierung unter Einsatz digitaler und psychologischer Methoden / Techniken
- Kenntnisse der Datenanalyse (Data Analytics) und der Möglichkeiten, aus Daten aktuelle psychologische Perspektiven zu gewinnen
- die Wirkung von maschinellen und organisatorischen Einflüssen auf die menschliche Wahrnehmung und Entscheidungsfindung kennen und optimieren
- Erfassung von Daten und mit digitalen Methoden auswerten sowie interpretieren
- vertieftes informationstechnisches und wirtschaftswissenschaftliches Fach- und Methodenwissen auf Grundlage von wissenschafts- und forschungsbasierter Lehre
- vertieftes Prozesswissen und ganzheitliches Verständnis zu Wertschöpfungsprozessen und Abläufen, um bestehende Geschäftsmodelle weiterentwickeln oder gänzlich Neues zu konzipieren
- vertieftes Wissen zur Steuerung bzw. Durchführung digitaler Projekte

**Fähigkeiten:**

Die Absolventen sind in der Lage,

- verantwortungsvolle Managementaufgaben insbesondere in IT-Projekten zu übernehmen und strategische Entscheidungen für die zukünftige digitale und psychologische Ausrichtung von Unternehmen zu treffen,
- digitale Geschäftsmodelle zu entwickeln sowie digitale Transformationsprojekte zu begleiten und umzusetzen,

- digitale Technologien auf verschiedene betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche anzuwenden bzw. diese mit Hilfe von digitalen Technologien im Kontext der Psychologie weiterzuentwickeln,
- komplexe und interdisziplinär angelegte Projekte unter Anwendung klassischer, hybrider und agiler Methoden erfolgsorientiert planen, organisieren und durchführen sowie
- (virtuelle) interdisziplinäre Teams verantwortungsvoll und effektiv führen sowie zielorientiert mit Personen aus verschiedenen Fachrichtungen, auch über digitale Medien, erfolgreich kommunizieren.

### **Kompetenzen:**

Nach Beendigung des Studiums haben die Absolventen folgende Kompetenzen erworben:

- In interdisziplinären und internationalen Teams kommunikativ, konfliktfähig und ergebnisorientiert sowohl in analogen als auch in virtuellen Umgebungen zusammenzuarbeiten (Sozial- sowie Teamkompetenz)
- Führungsverhalten dem analogen oder digitalen Kontext anzupassen; z.B. bei der Führung (teil-)virtueller Teams (Führungskompetenz)
- Techniken der Selbstorganisation und des Selbstmanagements anzuwenden (Selbstlernkompetenz)
- Fachliche Problemstellungen und digitale Anwendungsfälle mit anderen Fachabteilungen zu erarbeiten sowie in Projekten mit IT-Mitarbeitern kooperativ umzusetzen (Kooperations- und Konfliktmanagement)

## **4 Lernergebnisse der Module / Modulziele / Zielematrix**

Die einzelnen Module, ihre Detailziele und die von den Absolventen zu erwerbenden Kompetenzen sind im Modulhandbuch für den Master Digital Business Psychology beschrieben.

In der folgenden Tabelle wird der Zusammenhang zwischen den einzelnen Modulen und den im vorherigen Abschnitt beschriebenen Zielen im Masterstudiengang hergestellt.

<b>Zielematrix der Module im Masterstudiengang Digital Business Psychology</b>												
Modul	Ziele											
	Kenntnisse				Fähigkeiten				Kompetenzen			
	Informationstechnik und Digitale Innovationen	Datenanalyse und -auswertung mit IT	Digitale Geschäftsmodelle und Management digitaler Projekte	Management und Betriebswirtschaft	Anwendung digitaler Technologien auf Prozesse	Steuerung digitaler Projekte	Analyse und Initiierung des digitalen Wandels	Problemlösungsfähigkeit	Sozial- sowie Teamkompetenz	Führungskompetenz	Selbstlernkompetenz	Kooperations- und Konfliktmanagement
Semester 1: Methodenwissen, insbesondere zur Digitalisierung												
Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik		x						xx			x	
Digitale Innovationen und Geschäftsprozessmanagement	xx		x		xx		x					x
Business Intelligence		xx		x				x				
Digitale Transformation gestalten			xx	x		xx		xx	x	xx		xx
Digitale Arbeit: Aktuelle psychologische Perspektiven												
Digitale Interaktion: Aktuelle psychologische Perspektiven												
Semester 2: Vertiefung												
Digital Marketing, Experience Management und e-commerce	x	xx	x	xx	xx		xx	x				
Digital Human Resource Management	x	x	x	x	xx		xx	x				
Management- und IT-Consulting						xx		xx	xx	x	x	x
Digitale Gesellschaft: Aktuelle psychologische Perspektiven												
Digitale Arbeit 2: Aktuelle psychologische Perspektiven												
Interdisziplinäres Projekt				xx					xx	x	x	x



Semester 3: Der "Blick über den Tellerrand" und Masterarbeit												
Megatrends, Geopolitische Risiken und Nachhaltigkeit				xx	x		x	x				
Cyber Security und Datenschutz	x	x	x		x		x					
Masterarbeit	x	x	x	x	x	x	x	xx			xx	x
Kolloquium								x	x		x	x

**Legende:** xx starker Bezug; x mittlerer Bezug